

Daheim bei Lehmanns: So lebt unser OB privat

Mit dem Wahlsieg vor sechs Jahren hat sich in seinem Leben schon viel geändert, sagt Kulmbachs Oberbürgermeister Ingo Lehmann. „Es gibt Aufgaben und Termine von früh bis spät. Als OB bist du immer OB. 24 Stunden an allen Tagen in der Woche“, betont der 54-Jährige im Gespräch mit der *Kulmbacher Bürgerzeitung*. „Ohne den richtigen Rückhalt hast du keine Chance.“

Rückhalt immer größer

In den sechs Jahren im Amt sei dieser Rückhalt – auch in der Bürgerschaft – immer stärker geworden, betont Lehmann. „Das war der wichtigste Grund für mich, bei

der Kommunalwahl am 8. März erneut zu kandidieren.“

Für sich selbst habe er die Entscheidung schon seit längerer Zeit getroffen. „Das Wichtigste ist, das habe ich von Anfang an gesagt, dass mich meine Partei unterstützt und dass in erster Linie meine Familie hinter mir steht. Darüber bin ich sehr froh. Daheim sind wir uns einig, dass ich meine Arbeit als Oberbürgermeister fortsetzen soll“, so Lehmann.

Zu Hause in Petzmannsberg

Ingo Lehmanns Zuhause befindet sich im Kulmbacher Stadtteil Petzmannsberg. Dort lebt er zusammen mit Ehefrau Margit.



Bei Lehmanns im Garten geht's den Wintervögeln gut – sie werden vom OB persönlich gefüttert.

UNSER STANDPUNKT



Heike Schweens,
SPD-Ortsvereinsvorsitzende
Ingo Lehmann, Oberbürgermeister,
SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Liebe Kulmbacherinnen,
liebe Kulmbacher,

die *Kulmbacher Bürgerzeitung* stellt heute den privaten Oberbürgermeister Ingo Lehmann vor und war bei ihm zu Hause. Wir schauen auf das große Stadtjubiläum „1000 Jahre Kulmbach“ voraus und zeigen alte Bilder von 1985, als das 950-jährige Bestehen der Stadt gefeiert wurde. Und unser „Willi“ hat bei CSU und WGK unbekannte Talente entdeckt. Haben Sie Anregungen? Dann melden Sie sich bei uns unter info@spd-stadt-kulmbach.de

Herzliche Grüße
Heike Schweens
und **Ingo Lehmann**



Das ist Luxus für Margit und Ingo Lehmann – bei Kaffee und Kuchen gemeinsame Zeit verbringen.

Ingos Stieftochter Laura zieht demnächst mit ihrem Freund zusammen. „Trotzdem ist bei uns immer noch genug los“, verrät der OB. Die Familie trifft sich regelmäßig zum Kaffeetrinken oder zum gemeinsamen Abendessen.

„Bei uns im Haus hat sich eigentlich wenig verändert, seit wir vor 13 Jahren eingezogen sind“, sagt Margit Lehmann. „Bis auf eine Sache: Ingo ist seltener daheim.“ Umso wichtiger sei es geworden, die gemeinsame Zeit zu genießen. Mit der Familie, mit Freunden

und besonders zu zweit im Garten oder ganz entspannt auf dem Sofa.

„Für mich die richtige Wahl“

„Ingo kann sich darauf verlassen, dass ich ihn voll unterstütze“, betont Margit und bestätigt mit einem Augenzwinkern: „Ingo ist für mich die richtige Wahl. Deswegen habe ich ihn damals nach unserem bestandenen Beziehungstest ja auch geheiratet.“

Wie lebt eigentlich ein Oberbürgermeister privat? Das ist eine Frage, die besonders oft von Kin-

dern gestellt wird. „Es sind für mich die schönsten Termine als OB, wenn mich Kita-Gruppen oder Schulklassen besuchen“, sagt Ingo Lehmann. „Manche wollen dann wissen, ob ich im Rathaus wohne oder ob ich einen Palast habe.“

Ein OB ist kein König

Ein Oberbürgermeister ist ja zum Glück kein König. Ein klassisches Einfamilienhaus mit kleinem Garten reicht vollkommen aus. Die häufigste Frage von den jungen Besuchern gilt aber dem Lieblingsessen, weiß Lehmann. „Ich sage den Kindern immer, es ist Spaghetti mit Tomaten-Hackfleisch-Soße. Weil es so lecker ist, wie meine Frau es kocht.“

Das Kochen übernimmt Ingo Lehmann zu Hause selten. Dafür ist er im Garten aktiv – beim Rasenmähen oder jetzt im Winter beim Vogelfüttern. „Vom Esszimmer die Meisen und Spatzen zu beobachten, das ist für mich echte Entspannung“, sagt der Oberbürgermeister.

Kommunalwahl: Jede Stimme zählt

Am **8. März** ist Kommunalwahl. Und jede Stimme zählt. In Kulmbach werden der Oberbürgermeister und der Stadtrat für die nächsten sechs Jahre gewählt. Bitte gehen Sie zur Wahl! Sie können mitentscheiden, welche Politik in Kulmbach gemacht wird und wie sich die Stadt in den nächsten Jahren entwickelt. Stimmabgabe: am Sonntag, 8. März, in Ihrem Wahllokal oder vorher schon per Briefwahl.

Ihr Oberbürgermeister
Ingo Lehmann



Historische Uniformen am Schießgraben: Viele Menschen bestaunten 1985 den großen Festzug durch die Stadt.

1000 Jahre Kulmbach: Ideen sind gefragt

Das ist mal eine Zahl: 1000 Jahre Kulmbach. Das Jubiläum der Stadt – und gleichzeitig 900 Jahre Plassenburg – soll 2035 groß gefeiert werden. Wie 1985, als die Stadt 950 Jahre alt wurde und die Plassenburg 850. Wir zeigen Ihnen hier einige historische Bilder vom großen Festzug damals.

Die Vorfreude ist schon spürbar, sagt Oberbürgermeister Ingo Lehmann: „Zur 1000-Jahr-Feier will sich Kulmbach von seiner schönsten Seite zeigen.“

„Wir machen uns bereits jetzt auf den Weg, um 2035 ein unvergessliches Erlebnis zu bieten“, betont Lehmann. Dabei komme es auch auf die vielen kleinen Besonderheiten an, die Kulmbach so liebens- und lebenswert machen. „Es braucht gute Ideen und viele Menschen, die sich heute schon für das Jubiläum engagieren. Deshalb rufe ich die Kulmbacher und alle Interessierten dazu auf, ihre Ideen für Kulmbach 2035 zu sammeln und gerne mit einzubringen.“ Vorschläge bitte an die Stadt Kulmbach.



Auch die Büttner marschierten mit – hier bei der Spinnerei in der Hans-Hacker-Straße; hinten das 2009 abgerissene EKU-Lagergebäude.

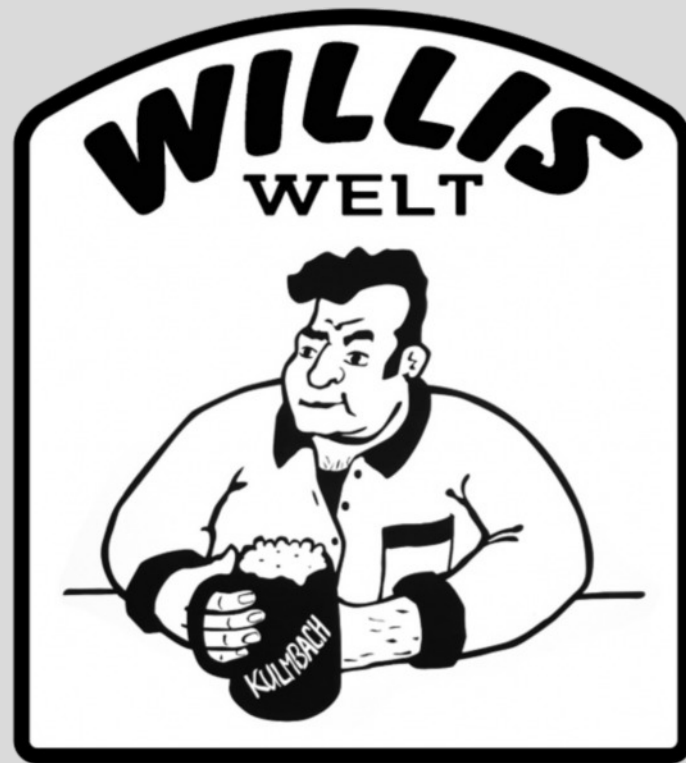


Auf dem Festplatz am Schwedensteg drängelten sich nach dem Umzug ca. 25.000 Menschen; im Hintergrund die Versandhalle der Sandlerbräu.

Servus allerseits!
Ich bin's, der Willi –
und Tschuldigung,
ich kaue noch. Was ich
esse? Ja, auf dem Weg
durch den Wald der Wahl-
plakate hab ich mir a Poar
im Ganzen g'holt. Kulm-
bacher Brodwörschd
machen die Plakatkunst
erträglicher. Wobei, der
Lehmann schaut schon
schneidig aus und sogar
a bissla cool.

Ich bin erst mal satt, hab
aber einen Durst, als ich
den Heiner und den Gerch
beim Dämmerstopp
treffe. Prost, Kollegen!
Die schauen mich kaum
an, denn die Debatte ist
voll im Gang. Der Heiner
berichtet brühwarm von
seinen Erlebnissen als
Zuhörer im Stadtrat.

„Erst war's ruhig. Die
Schwarzen und die WGK
ham ned viel gewusst. Auch
ned, wie sie dem Ingo ans
Bein pinkeln könnten“, sagt
unser Rathausreporter. Na
dann, meint der Gerch, hätte
man sich die Zeit sparen



Die beleidigte Bratwurst

können. Nein, eben nicht.
„Am Schluss war ganz schön
was los.“ Laut Heiner war
„die gespielte Empörung
von CSU und WGK echt
krass, und der größte Schau-
spieler hieß Hartnack.“

Zum Beispiel, so der Hei-
ner, haben sich CSU und
WGK an dem seit gerau-
mer Zeit verwaisten Brat-

wurstpavillon am Markt-
platz festgebissen. Sie
echauffierten sich, dass
sich die Stadt die nötige
Zeit nimmt, um einen pas-
senden Pächter zu finden.
Und warum? Weil letztes
Jahr ein CSU- und ein
WGK-Stadtratskandidat,
die den Stand übernehmen
wollten, plötzlich einen
Rückzieher machten.

Dann, so der Heiner,
ging's darum, dass wegen
der Frostwochen bei der
Erneuerung des Schwim-
merbeckens im Freibad ein
Zeitverzug eingetreten ist.
„Dass der OB den Bür-
gern reinen Wein einge-
schenkt hat“, haben die
„Bürgerlichen“ nicht ver-
standen. Wie bitte? Hätte
der Lehmann die Unwahr-
heit sagen sollen?

Und mit ihrer Forderung,
während der Freibad-
sanierung im Sommer
einen Shuttlebus zur Kies-
wäsch einzusetzen, schos-
sen CSU und WGK noch
ein Eigentor. Feixend
stellt der Heiner fest:
„Die fahren selten Bus und
wissen ned, dass es so
einen Bus bereits gibt.
Er heißt halt Stadtbuss oder
Kulmbus.“

Unser Fazit am Stamm-
tisch: „Die ham auf belei-
digte Bratwurst mit Shuttle-
buskompetenz gemacht.“

**Habe die Ehre,
Euer Willi**

Folgen Sie dem SPD-Ortsverein Kulmbach auf allen Kanälen



Unsere Internetseite:
www.spd-stadt-kulmbach.de
oder einfach QR-Code
mit Smartphone scannen



Bei Facebook:
[www.facebook.com/
spd.stadt.kulmbach](https://www.facebook.com/spd.stadt.kulmbach)
oder einfach QR-Code
mit Smartphone scannen



Bei Instagram:
[www.instagram.com/
spd_kulmbach/](https://www.instagram.com/spd_kulmbach/)
oder einfach QR-Code
mit Smartphone scannen

SPD-Stammtische

Im ersten Halbjahr finden noch vier
SPD-Stammtische im Mönchshof-
Bräuhaus statt. Vor der Stadtratssitzung
beantworten Fraktionsmitglieder Fragen
der Bürger. **Termine: 03.03., 21.04.,
12.05. und 23.06. Beginn 18 Uhr.**

IMPRESSUM

Kulmbacher Bürgerzeitung

Erscheinungsweise:
Mehrere Male pro Jahr aktuell
in unregelmäßigen Abständen



Herausgeber (V.i.S.d.P.):
SPD-Ortsverein Kulmbach
Ingo Lehmann
Am Dürren Bach 28
95326 Kulmbach
Tel. 09221/804542
E-Mail: info@spd-stadt-kulmbach.de